

Sicher versorgt mit Erdgas

Die Meldungen über die restriktiven Lieferungen aus Russland warfen die Frage auf, wie sicher die Versorgung mit Erdgas in Europa ist. Vier grosse Transportleitungen und der neue Röhrenspeicher in Allschwil garantieren, dass die IWB ihre Kundschaft ausreichend und langfristig mit Erdgas versorgen können.

Familie A. aus Binningen hat kürzlich ein neues Haus gebaut und nutzt seither im Haushalt Erdgas zum Heizen und Kochen. Sie hat sich bewusst dafür entschieden, denn sie weiss: Erdgas ist ein natürlicher, umweltschonender Energieträger. Damit die Versorgung mit Erdgas gesichert ist, investieren die IWB in entsprechende Anlagen. Aktuellstes Objekt ist der neue Erdgas-Röhrenspeicher in Allschwil, der seit Januar in Betrieb ist und von dem auch Familie A. profitiert. Dieser Speicher gleicht Schwankungen zwischen Nacht- und Tagesbedarf aus. Im Vergleich zu den drei Erdgas-Speicherkugeln in Pratteln und Kleinhüningen, die bisher in Betrieb waren, kann darin zudem mehr als doppelt so viel Gas gespeichert werden. Die Lagerung ist in unterirdisch verlegten Grossrohren bedeutend sicherer als in Kugelspeichern.

Gas aus Westeuropa

Nicht nur der neue Speicher sorgt dafür, dass die Erdgaskundinnen und -kunden der IWB nicht in die Röhre gucken. Auch die Lage der Nordwestschweiz im europäischen Erdgasnetz ist vorteilhaft. So führen vier grosse Erdgas-Transportleitungen durch die Region. Zwei von ihnen sind transeuropäische Leitungen, die aus Deutschland und Frankreich kommen und Italien mit Erdgas versorgen. «Auch wenn in östlichen Ländern Versorgungsengpässe bestehen würden, hätte die Nordwestschweiz immer noch genügend Erdgas in ihren Leitungen», sagt Peter Hirschmann vom Gasverbund Mittelland. «Das in der Schweiz genutzte Erdgas stammt zu 80 Pro-

zent aus westeuropäischen Quellen.» Das Beschaffungsportfolio der Schweiz mit langfristigen und flexiblen Lieferverträgen ist geografisch breit abgestützt. Moderne Technologien ermöglichen den Erdgastransport zwischen den Kontinenten. Er erfolgt über Tausende von Kilometern in Überland- und Unterwasser-Pipelines oder per Tanker, die das Erdgas in verflüssigter Form mitführen.

Preissenkungen im April

Der Energieträger Erdgas wird in der Nordwestschweiz immer beliebter. Ob im privaten Haushalt, in der Industrie oder im Gewerbe: Das Erdgas eignet sich nicht nur zum Heizen und Kochen, sondern auch zum Erwärmen von Wasser, zum Grillieren

und Kühlen, zur Stromproduktion und sogar zum Autofahren.

Die Erdgaskundinnen und -kunden der IWB erwartet ab 1. April 2009 eine deutliche Herabsetzung der Tarife für Erdgas. «Mit der zeitversetzt wirkenden Preisbindung zwischen Erdgas und Heizöl sinken per 1. April die Beschaffungskosten für die IWB. Die günstigeren Beschaffungskosten werden die IWB vollumfänglich an die Kunden weitergeben», erläutert Sven Schlittler, Leiter Marketing bei den IWB. Das ist nicht die erste Preissenkung in diesem Jahr: Bereits im Januar gaben die IWB die günstigeren Erdgaseinkaufspreise an ihre Kundschaft weiter.

Natascha Chtanova

www.energie-und-wasser.ch



IWB-Erdgaskunden können auch künftig sorglos kochen und heizen.

FOTO: KEYSTONE